



**Vorlage zur 1. Sitzung des Akademischen Senats am 25.10.2023
zu TOP 4 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen**

5.1 Beschlusskontrolle

BS-Nr.: 85/23 der AS-Sitzung vom 12.7.2023

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 18.9.2023 der Ordnung zum respektvollen Umgang miteinander und zum Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin zugestimmt. Die Ordnung ist im Mitteilungsblatt Nr. 18-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.:65/23 der AS-Sitzung vom 19.4.2023

Der Nachtragshaushaltsplan wurde im Mitteilungsblatt Nr. 15-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 72/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Wahlordnung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 9-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 73/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Berufsordnungsänderung wurde mit den vom Kuratorium gewünschten Änderungen im Mitteilungsblatt Nr. 16-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 74/23 bis 78/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Satzungen der Zentralinstitute der KHSB wurden in den Mitteilungsblättern Nr. 10 bis 14-2023 veröffentlicht.

BS-Nr. 87/23 der AS-Sitzung vom 12.7.2023

Die neue Dienstreise-Richtlinie wurde im Intranet veröffentlicht (https://khsbintranet.khsb-berlin.de/fileadmin/user_upload/Intranet/Service/Formulare_zweizeiliges_Logo/Dienstreisen/Dienstreise-Richtlinie.pdf).

5.2 Bericht

1. Aus dem Kuratorium

Nach dem Ausscheiden von Dr. Ina Czyborra als Mitglied des Kuratoriums aufgrund ihrer neuen Funktion als Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege hat der Erzbischof Tobias Schulze, MdA, Sprecher der Fraktion der Linken für Gesundheit, Netzpolitik sowie für Wissenschaft und Forschung im Berliner Abgeordnetenhaus berufen.

2. Berufungsverfahren

- Die Berufungsverhandlungen mit Prof. Dr. Bernd Schmidt, Professur für sozialpsychiatrische und sozialmedizinische Grundlagen sozialprofessionellen Handelns, waren erfolgreich. Seine Gastprofessur endete zum 30.9., am 1.10.2023 hat er die unbefristete Regelpfessur angetreten.

- Die Berufungsverhandlungen mit Prof. Dr. Michael Tunç, Professur für Theorien und Methoden der geschlechterreflektierenden Sozialen Arbeit, waren erfolgreich. Er hat seinen Dienst zum 1.9.2023 an der KHSB angetreten.
- Die Berufungsverhandlungen mit Dr. Inga Haese auf die Professur für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in intersektionaler Perspektive waren erfolgreich. Aufgrund eines laufenden Forschungsprojekts hat Dr. Haese zum Wintersemester 2023/2024 zunächst mit 50% der RAZ begonnen. Aus familiären Gründen wird sie nach bisherigem Kenntnisstand für weitere vier Semester mit 75% der RAZ arbeiten.
- Die Besetzung der Professur für Ästhetische Bildung in den sozialen Professionen (KeZi 71) ist noch nicht abgeschlossen. Hintergrund ist u.a. die von der Senatsverwaltung nachträglich bemängelte Ausschreibung. Nach ausführlicher Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin und der Referatsleiterin soll eine Berufung dennoch möglich sein. Bisher gab es allerdings noch keine schriftliche Rückmeldung. Es wurde eine Entscheidung bis zur nächsten Kuratoriumssitzung am 11.12.2023 zugesagt.
- Für die Besetzung der Professur gesundheitsbezogene Soziale Arbeit (KeZi 67) sind inzwischen alle Gutachten eingegangen. Die Berufungskommission trifft sich am 16.10.2023 und wird eine Liste vorschlagen.
- Für die Professur für inklusive Bildung in der Kindheit (KeZi 74) haben vier von sechs eingeladenen Bewerber*innen eine Probelehrveranstaltung durchgeführt. Es wurden drei Kandidat*innen als listenfähig identifiziert; derzeit werden die externen, das vergleichende externe und die internen Gutachten eingeholt.
- Die Gastprofessur Rechtliche Grundlagen Sozialer Professionen konnte zum 1.9.2023 mit Dr. Henrik Kirchhoff (50% RAZ) besetzt werden.
- Die Berufungskommission für die Professur für Methoden empirischer Sozialforschung (KeZi 75) hat sich konstituiert und aus den 32 Bewerbungen 9 Personen identifiziert, die ggf. zu einer Probevorlesung eingeladen werden soll. Da nach ausführlicher Prüfung nicht alle der ausgewählten Bewerber*innen die Voraussetzungen für eine Berufung erfüllen, tagte die Berufungskommission ein weiteres Mal. Es wurden 8 Bewerber*innen ausgewählt. Die Probelehrveranstaltungen finden am 7.11. um 9, 11 und 13 Uhr, am 9.11. um 9 und 11 Uhr und am 13.11. um 8.30, 10.30 und 12.30 Uhr statt. Die Berufungskommission hat als Thema der Probelehrveranstaltungen: *„Chancen und Herausforderungen von quantitativer empirischer Sozialforschung im Rahmen sozialer Transformationsprozesse – Theoretische Verortung und Implikationen für die Lehre in sozialprofessionellen Handlungsfeldern* ausgewählt. Die Berufungskommissionsvorsitzende bittet alle Hochschulangehörigen um eine rege Teilnahme an den Probelehrveranstaltungen.
- Für die Professur für Soziologie (KeZi 76) sind 53 Bewerbungen eingegangen. Die Berufungskommission wird sich konstituieren, wenn das fehlende professorale Mitglied nachgewählt wird. Den Vorsitz hat der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung.
- Für die Professur Rechtliche Grundlagen sozialer Professionen (KeZi 77) sind sechs Bewerbungen eingegangen. Die Berufungskommission konstituiert sich nach der Wahl der Mitglieder im AS am 25.10.

3. Personalia

- Andreas Richter hat zum 15.8.2023 eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Qualifikation angetreten. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt im Deutschen Institut für Community Organizing (DICO); seine angestrebte Promotion wird auch im Feld des Community Organizing liegen.
- Für die Lehre im Recht konnte eine Rechtsanwältin als Lehrkraft für besondere Aufgaben (50% RAZ) gewonnen werden. Anne-Kathrin Bücking hat ihren Dienst zum 1.9.2023 angetreten.
- Dr. Theresa Theis hat seit 1.9.2023 eine unbefristete Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Berliner Institut für Religionspädagogik und Pastoral (BIRP). Sie wird zu 50% RAZ für das Institut tätig sein und zu 25% für das Erzbistum die Geschäftsführung für den neu zu gründenden Synodalpastoralrat übernehmen.
- D Norbert Sonsalla ist zum 30.9.2023 aus dem Dienst als Hausmeister an der KHSB ausgeschieden.
- Katharina Röber hat die erste Tandemstelle bei GewinnE:KHSB zum 2.10.2023 angetreten. Sie wird zu 50% im Krankenhaus Hedwigshöhe der Alexianer und zu 50% an der KHSB beschäftigt sein.
- Jana Kavermann arbeitet seit 2.10.2023 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Digitalisierung in der Lehre (100%, unbefristet).

4. Nachbesetzung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Regina Schwichtenberg hat nach langjähriger Tätigkeit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte zum 30.9.2023 die Hochschule verlassen. Sie wurde im Rahmen des Semesterabschlussgottesdienstes am 20.7.2023 feierlich verabschiedet. Margit Wagner war ebenfalls über viele Jahre als stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte tätig. Sie wurde am 12.10.2023 mit großem Dank der Hochschulleitung aus diesem Amt verabschiedet.

Für die Nachbesetzung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten hat sich der Frauenrat entsprechend dem Beschluss des Akademischen Senats vorzeitig konstituiert. Es sind 14 Bewerbungen eingegangen, sechs Personen wurden zu einem Vorstellungsgespräch im September eingeladen; drei Personen wurden angehört. Der Frauenrat hat eine Bewerberin als hauptamtliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte gewählt. Sie soll – voraussichtlich – zum 13.11.2023 ihre Stelle antreten. Als stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte wurde Sarah Fassio gewählt.

5. Promotionsrecht

Der Antrag auf Anschubfinanzierung für ein kooperatives Promotionskolleg den Prof. Dr. Reinhard Burtscher gemeinsam mit der Humboldt-Universität, Prof. Dr. Sven Jennessen und der EHB, Prof. Dr. Michael Komorek gestellt hat, ist erfolgreich gewesen und mit Bescheid vom 31.07.2023 bewilligt worden. Im Fokus der beantragten Aktivitäten steht, ein schlüssiges Qualifizierungs- und Betreuungskonzept für das geplante Kolleg zu formulieren. Dazu gehören in erster Linie die Ausarbeitung eines Studienprogramms, die Konkretisierung von Überlegungen zum Bewerbungsverfahren sowie zu einer strukturierten Promotionsbegleitung, die z. B. verbindliche und regelmäßige Gespräche mit den Betreuer*innen und den Peers vorsieht. Die bewilligte Summe beläuft sich auf 20.000 Euro bei einer Laufzeit bis zum 31.12.2023.

Im Rahmen des eigenständigen Promotionsrechts fand am 21.07.2023 ein abschließendes Gespräch mit der Expert*innenkommission und den Hochschulleitungen statt. In diesem Gespräch gaben der Vorsitzende der Expert*innenkommission, Prof. Dr. Hornbostel sowie die Mitglieder der Expert*innenkommission eine Rückmeldung zu den Besuchen der Hochschulen und skizzierten die vorgefundene Heterogenität. Auch wurde von Seiten der Expert*innenkommission die Perspektive aufgeworfen, ob es innerhalb des Landes Berlins unterschiedliche Modelle der Promotion (Promotionszentren einerseits, Promotionsrecht an den Hochschulen selbst andererseits) geben könne. Zudem wurde skizziert, dass das weitere Verfahren die Erstellung eines Abschlussberichts durch die Expert*innenkommission und darauf die Erarbeitung der Rechtsverordnung durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege vorsieht.

Inzwischen hat die Senatsverwaltung am 10.10.2023 die Eckpunkte der Expert*innenkommission für die Ausgestaltung der Rechtsverordnung zum eigenständigen Promotionsrecht der HAW versandt. Diese werden nun in den Hochschulleitungen der LKRP HAW, insbesondere unter den Vizepräsident*innen für Forschung ausgewertet. Ziel ist die Erarbeitung einer gemeinsamen Stellungnahme. Die Präsidentin hat die Eckpunkte an den Verteiler Lehre versandt und um Rückmeldung gebeten, damit diese in die Diskussion eingespeist werden können.

6. Projekt „Gewinn:E KHSB“

Die Schwerpunktprofessur „Profilbildung, Strukturentwicklung, Forschungsstärke“ hat Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac zum 1.10.2023 übernommen. Eine enge Vernetzung mit dem Promotionskolleg der KHSB wird angestrebt.

Ein weiteres Arbeitspaket im Rahmen des Projektes ist die Stärkung des Profils der Hochschule als Arbeitgeber und die damit verbundene Entwicklung einer Arbeitgebermarke. Dabei wird die Hochschule durch die Agentur Arbeitgebergold unterstützt. Im Rahmen dieses Prozesses finden eine Mitarbeitendenbefragung sowie Workshops statt. In diesen Workshops, zu denen die Einladungen bereits versandt worden sind, sollen die Stärken der Hochschule als Arbeitgeber herausgearbeitet werden.

7. (Re)akkreditierungen

- Die Vor-Ort-Begehung im Rahmen der Re-Akkreditierung des Studiengangs Soziale Gerontologie fand am 18.7.2023 statt. Die Mitglieder der Akkreditierungsagentur waren vom Konzept des Studiengangs sehr angetan und betonten, wie wichtig und richtig angesichts demografischer Entwicklungen dieser Studiengang sei. Es gab keine Auflagenempfehlungen. Da gleichwohl die Bewerbungszahlen für den Studiengang im niedrigen einstelligen Bereich lagen, hat das Präsidiums beschlossen, ihn nochmals zu verschieben und erst im Sommersemester 2024 zu starten. Mit der Studiengangsleitung und der Öffentlichkeitsarbeit soll noch gezielter um potenzielle Studierende wirksam geworben werden. Zwischenzeitlich konnte das Verfahren der Re-Akkreditierung mit der AHPGS erfolgreich abgeschlossen werden und der Antrag auf Re-Akkreditierung beim Akkreditierungsrat gestellt werden. Damit ist der Studiengang für die Dauer des Verwaltungsverfahrens reakkreditiert.
- Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit dual wurde am 27.6.2023 erfolgreich durch den Akkreditierungsrat für die Dauer vom 01.4.2023 bis 31.3.2031 akkreditiert. Mit der Akkreditierung war die Auflage verbunden, Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung zu implementieren (§§ 12 Absatz 5

Nr. 3, 14 BlnStudAkkV). Da nach hiesiger Einschätzung Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung bereits im Studiengang implementiert sind, ist eine Stellungnahme, in der die Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung dargestellt sind, an den Akkreditierungsrat übermittelt worden. Der Akkreditierungsrat hat diese Stellungnahme akzeptiert; der Studiengang ist nunmehr ohne Auflage akkreditiert.

- Der Antrag auf Re-Akkreditierung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession wurde Ende September durch den Akkreditierungsrat erfolgreich beschieden. Der Studiengang ist nunmehr ohne Auflage bis zum 30.09.2031 reakkreditiert.
- Im Rahmen der gegenwärtigen Re-Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie wurde der interne Revisionsprozess abgeschlossen und der Selbstbericht wurde Ende August bei der Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) eingereicht. Die Vor-Ort-Begehung wird voraussichtlich Ende Januar 2024 stattfinden.

8. Projekt Innovative Hochschule „Zukunft findet Stadt“

Das Hochschulnetzwerk für ein resilientes Berlin wird von der BHT, EHB, HTW, HWR und der KHSB durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung fand am 17. Okt. 2023 an der HWR statt. Die KHSB ist verantwortlich für das Teilvorhaben „KiezTalks. Nähere Informationen unter: https://www.khsb-berlin.de/de/Zukunft_findet_Stadt

9. Bewerbungszahlen

Für das Wintersemester sind insgesamt 533 Bewerbungen auf die Studienplätze eingegangen.

- BA Soziale Arbeit: 399
- BA Heilpädagogik: 46
- BA Kindheitspädagogik: 67
- BA Soziale Gerontologie: 5

Immatrikuliert werden konnten 120 Bewerber*innen für den BA Soziale Arbeit; 20 Bewerber*innen für den BA Heilpädagogik und 21 Bewerber*innen für den BA Kindheitspädagogik. Der Studienstart für den BA Soziale Gerontologie wurde weiter auf das Sommersemester 2024 verschoben.

Der kontinuierliche Rückgang der Bewerbungszahlen erfordert schnelles Handeln. Eine Taskforce Bewerbungen wird sich am 23.10. treffen und mögliche kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Steigerung der Bewerbungszahlen diskutieren und entwickeln.

10. Beteiligung der KHSB an Ausschreibungen im Rahmen der DATI (Deutsche Agentur für Transfer und Innovation)

Im Juli ist die Förderrichtlinie DATIPilot veröffentlicht worden. Mit dieser Förderrichtlinie startet das Bundesministerium für Bildung und Forschung vereinfachte Prozesse der Transferförderung. Die Förderrichtlinie beinhaltet die Möglichkeit der Antragstellung in zwei Modulen. Im Modul 1 werden Innovationssprints mit bis zu 150.000 € gefördert, im Modul 2 die Gründung von Innovationscommunities im Rahmen von Verbundprojekten mit bis zu 5 Mio. € über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf der Ebene der Vizepräsident*innen der sechs Hochschulen der angewandten Wissenschaften bestand Einigkeit in Modul

2 einen gemeinsamen Antrag einzureichen. Der Titel des entwickelten Projektantrags lautet „BeReady: Innovation und Transfer für eine resiliente Stadtgesellschaft bei Krisen und Katastrophen“. Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht. Der Lead für das Projekt liegt bei der HTW.

Im Modul 1 wurden seitens der KHSB drei Anträge eingereicht von Carina Skowronek, Andreas Richter und Prof. Dr. Ulrike Brizay. Bundesweit wurden 3.000 Sprints eingereicht; erwartet wird eine Bewilligungsquote von ca. 10%. Die Auswahl erfolgt über Events im November bei denen ca. 50 Pitches und ein Voting durch die Anwesenden erfolgt.

11. Styleguide

Am 18.9.2023 wurde von der Agentur I like Visuals der neue Styleguide dem Präsidium und den Leitungen der Institute präsentiert. Nach Vorliegen aller Unterlagen sollen mithilfe eines Graphikers nunmehr neue Vorlagen erarbeitet werden, die dann allen Mitgliedern der Hochschule zur Verfügung stehen. Da dies ein sehr umfangreicher Prozess ist, wird zunächst eine Roadmap zur schrittweisen Einführung erstellt, die dann hochschulweit kommuniziert wird.

12. Willkommensklassen

Die zwei Willkommensklassen sind seit Anfang September an unserer Hochschule präsent. Bisher konnten noch keine rechtlichen Vereinbarungen getroffen werden, da die verantwortlichen Personen im Bezirksamt nicht reagieren. Die KHSB hat deshalb eine eigene Vereinbarung entworfen und dem Bezirksamt, einschließlich dem Bezirksbürgermeister, geschickt. Es bleibt spannend, ob es Rückmeldungen geben wird.

13. Katholisches Schulzentrum Edith Stein

Die Bauplanungen für die Vorbereitung des Umzugs des KSES schreiten voran. Inzwischen wurde der Bauantrag bewilligt; die Bauarbeiten werden nun zeitnah beginnen. Geplant ist ein Umzug des KSES zum Beginn des Schuljahrs 2025/2026.

14. Verschiedenes

- Am 12.7.2023 fand die übergreifende Abschlussveranstaltung der fachwissenschaftlichen Werkstätten statt. Die sehr informative Veranstaltung, in der Studierende der Studieneingangsphase ihre ersten Projekte vorstellen, wird traditionell von einer Podiumsdiskussion begleitet. Die Präsidentin und die StuPa-Präsidentinnen stellten sich den zahlreichen Fragen der Studierenden.
- Am 20.7.2023 fand der Semesterabschlussgottesdienst unter reger Beteiligung in der Kapelle statt. Im Anschluss wurde Regina Schwichtenberg verabschiedet.
- Am 23.8.2023 traf sich die Auswahl-Jury für den zweiten Lichtenberger Queer-Preis im Lichtenberger Rathaus unter dem Vorsitz des Bezirksbürgermeisters Martin Schaefer. Die Präsidentin vertritt die KHSB in dieser Jury. Die Preisverleihung war am 11.10.2023 im Kulturhaus Karlshorst.
- Am 4.9.2023 war die Gewinnerin des diesjährigen Berliner Frauenpreises, Amal Abass, zu Besuch an der KHSB. Gemeinsam mit der Präsidentin und der Vizepräsidentin wurden Unterstützungsmöglichkeiten für den Verein, den Frau Abass leitet, und der sich stark für afrikanische Geflüchtete aus der Ukraine oder aus anderen Gebieten engagiert.
- Am 6.9.2023 fand ein erstes Kennenlerngespräch der Präsidentin, der Vizepräsidentin und des Kanzlers der KHSB und der Hochschulleitung der EHB mit dem Staatssekretär für Wissenschaft, Dr. Henrik Marx statt. Dabei wurden insbesondere

Themen wie die Verstetigung des Studiengangs BA Soziale Arbeit dual, das Promotionsrecht der HAWs, die Mitgliedschaft der konfessionellen Hochschulen im IFAF und die Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Mittelbau angesprochen.

- Am 13.9.2023 traf sich die Präsidentin mit der Bundesbeauftragten für Opfer der SED-Diktatur, Evelyn Zupke, und der Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Eva-Maria Welskop-Deffaa. Ziel des Gesprächs war, Beratungsstrukturen für SED-Opfer in den westlichen Bundesländern aufzubauen und dies mithilfe der Caritasberatungsstellen. Da der Fachbeirat Diktatur-Folgen-Beratung an der KHSB angesiedelt ist, soll die KHSB die Schulungen für die Berater*innen vorbereiten und durchführen.
- Am 19.9.2023 fand ein Kennenlerngespräch mit der neuen Präsidentin der Berliner Hochschule für Technik (BHT), Dr. Julia Neuhaus, an der KHSB statt. Es wurden Kooperationsmöglichkeiten zwischen beiden Hochschulen ausgelotet. Das alte Präsidium der BHT wurde eine Woche später feierlich verabschiedet.
- Vom 27.09. bis 29.09.2023 hat die Vizepräsidentin am Fachbereichstag Soziale Arbeit in Bremen teilgenommen. Hauptthema war die Diskussion um eine verpflichtende Aufnahme von Themen des Kinderschutzes in das Kerncurriculum Sozialer Arbeit. Es ist geplant, eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema einzurichten. Die Vizepräsidentin hat ihr Interesse zur Mitarbeit an dieser Arbeitsgruppe gegenüber dem Vorstand des Fachbereichstags Soziale Arbeit signalisiert.
- Am 6.10.2023 traf sich LKRP HAW mit der Senatorin Dr. Ina Czyborra. Neben einem Nachtrag zu den beendeten Hochschulvertragsverhandlungen, wurden insbesondere die Reform der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), die Investitionsbedarfe, die Finanzierung des IFAF sowie das Promotionsrecht an den HAW diskutiert.
- Das Präsidium der KHSB hatte einen eigenen Termin mit der Senatorin Dr. Czyborra am 9.10.2023. Hier wurden – ähnlich wie bei dem Gespräch mit dem Staatssekretär – die Verstetigung des Studiengangs BA Soziale Arbeit dual, Mitgliedschaft der konfessionellen Hochschulen im IFAF sowie die Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Mittelbau an den konfessionellen Hochschulen angesprochen sowie Möglichkeiten eines gelingenden Wissenschaft-Praxis-Transfers besprochen.
- Eine neue Ausstellung „Retrospektive“ ist seit 12.10.2023 in den Fluren der zweiten und dritten Etage zu sehen. Die Bilder wurden von Mitarbeiter*innen des Lwerks Berlin Brandenburg gGmbH im Bereich Kunst & Kreativität erstellt.
- Am 13.10.2023 fand ein weiteres Austauschtreffen im Erzbischöflichen Ordinariat im Rahmen des Runden Tisches Katholische Bildungsträger statt. Ziel ist die einzelnen Bildungsträger zu vernetzen und in ihren Angeboten besser zu koordinieren.
- Am 14.10.2023 fand erneut der Berlin-Tag zur Rekrutierung von Fachkräften für die Sozialen Einrichtungen und Dienste in Berlin statt. Die KHSB war wieder mit einem Stand vertreten. Die Nachfrage zu den Studienangeboten der Hochschule, insbesondere zum dualen Studiengang und den Masterstudiengängen, war insgesamt sehr gut. Ergänzend zu diesem Beratungsangebot hat Prof. Dr. Vera Munde in einem Impulsvortrag den Studiengang Heilpädagogik vorgestellt.

15. Drittmittelprojekte

Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

- AKTIVIERENDE BEFRAGUNGEN - Programm „Lebenswerte Veedel – Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“; 10.08.2023 – 31.01.2024; Prof. Dr. Sarah Hässler-Bestmann/Herr Tobias Meier (DICO gGmbH); 77.350,62 €; Stadt Köln
- „Gerontologische Grundlagen und wissenschaftliche Begleitung von Co-Creation und nachhaltiger Partizipation älterer Menschen in der Entwicklung hybrider Gesundheits-IT“; Verlängerung und Aufstockung 01.09.2023 – 30.04.2025; Prof. Dr. Cordula Endter, BMBF, 65.668 €
- „Kooperatives Promotionszentrum Berlin (1. Förderphase), Themenschwerpunkt: Teilhabe und Gesundheit“ – gemeinsamer Antrag mit HU Berlin und EHB Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Burtscher; 20.000 Euro; 01.10.-31.12.2023, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
- Gerontologische Grundlagen und wissenschaftliche Begleitung von Co-Creation und nachhaltiger Partizipation älterer Menschen in der Entwicklung hybrider Gesundheits-IT - Verlängerung und Aufstockung 01.09.2023 – 30.04.2025; Prof. Dr. Cordula Endter, BMBF, 55.700 €
- „T!Raum – AlPer – (Weiterentwicklung-) Entwicklung der Praxisstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land in Heinersdorf“; 01.11.2023 – 31.10.2026; Frau Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; 572.749,44 €;
- „T!Raum – AlPer – (Weiterentwicklung-) Entwicklung und Ausbau bestehender und neuer Transferformate mit Schwerpunkt Partizipation, Ko-Kreation und Inklusion älterer Menschen im Transferraum der Alterperimentale; TP1: Gerontologische Perspektiven“; 01.10.2023 – 30.09.2026; Frau Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; 488.219,65 €

In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Migrantische Männlichkeiten intersektional begleiten; 05/2024 – 04/2027; Prof. Dr. Tunc/Prof. Dr. Höyng; BMBF; 826.227 €; Forschungsk Kooperation mit Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
- Integration durch Bildung; 01.05.2024 bis 30.04.2027; Dr. Morrin/Dr. Reimer; 836.478 €; DLR; Forschungsk Kooperation mit Deutsche Kinder- und Jugendstiftung DKJS
- „Zukunft der Sozialprofessionen - Summer School an der KHSB Berlin“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Carina Skrowonek, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF
- „Eddl - Evaluationstool für diversitätssensible und diskriminierungskritische Institutionen“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Prof. Dr. Ulrike Brizay, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF
- „PITTS -Theorie-Praxis-Partnerschaft für Innovation, Transfer und Transformation in Schule“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Andreas Richter, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF

1. AS-Sitzung am 25.10.2023 – TOP 4: Bericht des Präsidiums
Seite: 9

- „BeReady: Innovation und Transfer für die bessere Vorbereitung auf Krisen und Katastrophen“ – DATIPilot – (Modul 2/Innovationscommunity); Verbundprojekt der BTH, EHB, KHSB, HWR & HTW (Projektleitung KHSB: Prof. Dr. Reinhard Burtscher), Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF, Laufzeit 01.09.2024 bis 31.08.2028; 1.994.092,17€; Anteil KHSB 25.920,00 €
- Kooperationsprojekt mit der Uni Vilnius; Frau Prof. Dr. Franziska Wächter

18.10.2023

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Martin Wrzesinski